

Beschluss Verkehr – Im Takt mit Fahrrad, Bus und Bahn

Antragsteller*in: Martin Both (KV Rosenheim)
Tagesordnungspunkt: 2. Verabschiedung Wahlprogramm

Text

1 Im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist der Landkreis insbesondere
2 für den Linienbusverkehr zuständig. Dessen Rückgrat ist jedoch die
3 Schülerbeförderung. Damit auch Schüler*innen der weiterführenden Schulen und
4 Berufsschulen sowie Berufstätige vermehrt auf dieses Verkehrsmittel umsteigen
5 wollen und können, muss das Angebot deutlich erweitert werden. Die zentralen
6 Linien müssen auch am Wochenende und während der Ferienzeiten bedient werden.
7 Der neue, 2019 verabschiedete Nahverkehrsplan für Landkreis und Stadt Rosenheim
8 mit seinen umfangreichen Daten muss hier als ernst genommene Arbeitsgrundlage
9 dienen. Dazu gehören auch die Pläne aufgelassene Bahnstrecken – etwa in
10 Wasserburg oder zwischen Obing und Bad Endorf – zu reaktivieren. Genauso wie der
11 barrierefreie Zugang zu den ÖPNV-Angeboten des Landkreises, sollte das Ziel
12 angestrebt werden, den ÖPNV für alle Jugendlichen kostenlos zur Verfügung zu
13 stellen.

14 Für die Umsetzung bedarf es eines klaren politischen Willens an allen
15 verantwortlichen Stellen des Landkreises.

16 Als konkrete Maßnahmen wollen wir das Personal der Rosenheimer
17 Verkehrsgesellschaft (RoVG) massiv aufstocken.

- 18 • Wir wollen ein einheitliches Tarifsystem über die Landkreisgrenzen hinaus.
- 19 • Wir wollen die Abfahrtszeiten der Buslinien mit den Fahrplänen der
20 Bahnlinien im Sinne der Fahrgäste in Einklang bringen.
- 21 • Wir wollen häufigere und feste Taktzeiten für das ÖPNV-Angebot des
22 Landkreises.
- 23 • Wir wollen ernsthaft eine Erweiterungen des Münchner Verkehrsverbundes
24 (MVV) in den Landkreis Rosenheim hinein prüfen, ohne dabei die heimischen
25 Interessen zu vernachlässigen.
- 26 • Wir wollen verpflichtende Ausschreibungen und fest definierte
27 Mindeststandards (von Barrierefreiheit bis zur ökologischen
28 Fahrzeugflotte) bis bei allen Neuvergaben für Buslinienkonzessionen.
- 29 • Wir wollen Anrufsammeltaxis in schwach besiedelten Randlagen, Carsharing-
30 Gruppen oder Bürgerbusprojekte als ergänzende Angebote als weitere
31 Bausteine für einen erfolgreichen öffentliches Verkehrsangebot im
32 Landkreis Rosenheim.

33 Die Zukunft der Mobilität kann nur durch den gezielten und koordinierten Ausbau
34 der längst bestehenden Alternativen zum motorisierten Individualverkehr
35 gestaltet werden. Das Fahren mit der Bahn, dem Bus oder dem Fahrrad ist jedoch
36 nur dann attraktiv, wenn eine entsprechende Infrastruktur (sichere
37 Abstellmöglichkeiten, Ladesäulen, etc.) an den richtigen Stellen, beispielsweise
38 an Bahnhöfen und weiteren Knotenpunkten, vorhanden ist. Fahrräder müssen
39 selbstverständlich in allen Öffentlichen Verkehrsmitteln mitgenommen werden

40 dürfen.

41 Bei spezieller Betrachtung des Fahrrads als umweltfreundlichstem
42 Fortbewegungsmittel ist die Erhöhung der Sicherheit aller Nutzer*innen
43 unverzichtbar. Das vom Landkreis auf Antrag der Grünen-Kreistagsfraktion in
44 Auftrag gegebene Radwegekonzept muss konsequent umgesetzt werden. Hier braucht
45 es ein Zusammenspiel von Landkreis und Kommunen, welche die Umsetzung vor Ort
46 koordinieren müssen. Sollten im Zuge dieser Realisierung gemäß Konzept anstelle
47 der Nutzung wenig befahrener Nebenstraßen und Wege an einzelnen Stellen doch
48 noch Neubaumaßnahmen wie neue Radwege notwendig werden, ist die Einbeziehung
49 kompetenter Partner wie des ADFC zu berücksichtigen. Auf diese Weise können alle
50 Belange des Radverkehrs angemessen beachtet werden.

51 Überflüssige Großprojekte wie den dreispurigen Ausbau der A8 und einen
52 unverhältnismäßigen Eingriff in die Natur für den Nordzulauf zum
53 Brennerbasistunnel lehnen wir ab.